

## Fünf Fragen an Dr. Stephan Kufferath, Vorstand der technischen Weberei GKD – Gebr. Kufferath AG; Düren

### Bauwelt

***Was ist die Besonderheit der Gewebehülle für die Kunsthalle Mannheim?***

#### **Stephan Kufferath**

Ein großes Gebäude braucht eine Fassade, die lebt – also mit den unterschiedlichen Licht- und Schattensituationen reagiert. Die Bauherren wollten eine Fassade, die von innen sehr transparent ist und von außen trotz der gewaltigen Dimension textil wirkt. Das Verhältnis von Transparenz und Maßstäblichkeit, die besondere, exakt auf das Objekt abgestimmte Farbigkeit und die enorme Größe der Elemente machen diese Fassade zu einem Kunstwerk für sich.

### Bauwelt

***Wie ist Ihnen das gelungen?***

#### **Stephan Kufferath**

Wir haben ein Gewebe entwickelt aus feinen Edelstahlseilen in Längsrichtung sowie drei Millimeter dünnen Drähten und 25 Millimeter dicken Rohren in Querrichtung. Auf acht dünne Schussdrähte folgt jeweils ein dickes Rohr. Diese Konstruktion verleiht dem Gewebe auch aus der Distanz eine textile Struktur und lässt gleichzeitig den Baukörper sichtbar. Daraus haben wir 72 bis zu 20 Meter lange und 3,3 Meter breite Paneele gewebt.

**Bauwelt**

***Welche Herausforderungen waren damit verbunden?***

**Stephan Kufferath**

Die begannen schon bei der anspruchsvollen Drahtdefinition, damit die extrem großen Elemente den Wind- und Schneelasten dauerhaft standhalten. Zudem wurden für die Farbgestaltung der Drähte und Rohre unterschiedliche Verfahren und Lacke angewendet: Die dünnen Drähte wurden im Durchlaufverfahren lackiert, die Rohre im Sprühverfahren beschichtet. Dennoch galt es eine durchgängige Farbharmonie zu gewährleisten, da der Bronzeton der Gewebefarbe präzise vorgegeben war. Anschließend wurden die verschiedenen Materialien verwebt.

**Bauwelt**

***Wie verwebt man so unterschiedliche Materialien?***

**Stephan Kufferath**

Das Einweben solch unterschiedlicher Dicken sorgt prinzipiell für sehr unterschiedliche Spannungsverhältnisse im Gewebe, die an der Fassade bei Windlast nivelliert sein müssen. Über eine adaptive Kettseilspannung regelt dies unsere Webmaschine. Für diese Sonderanfertigung wurden die dünnen Schussdrähte ganz normal vom Bandgreifer eingezogen und die Rohre von Hand eingelegt.

**Bauwelt**

***Wie lautet Ihr Fazit zu dieser Aufgabenstellung?***

**Stephan Kufferath**

Eine solche Fassade hat es noch nie gegeben. Neuland zu betreten und Dinge zu machen, die so noch nie zuvor realisiert wurden, bereitet uns



WORLD WIDE WEAVE

immer sehr große Freude. Das Ergebnis in Mannheim ist sehr gelungen: Die Fassade lässt die Kunsthalle schon von außen zu jeder Tages- und Jahreszeit zu einem immer wieder neuen Erlebnis werden.

2.481 Zeichen inkl. Leerzeichen (inkl. Fragen)

### GKD – WORLD WIDE WEAVE

Die GKD – Gebr. Kufferath AG ist als inhabergeführte technische Weberei Weltmarktführer für Lösungen aus Metallgewebe, Kunststoffgewebe und Spiralgeflecht. Drei eigenständige Geschäftsbereiche bündeln ihre Kompetenzen unter einem Dach: Industriegewebe (technische Gewebe und Filterlösungen), Prozessbänder (Bänder aus Gewebe oder Spiralen) und Architekturgewebe / Transparente Medienfassaden (Fassaden, Innenausbau und Sicherheitssysteme aus Metallgewebe). Mit dem Stammsitz in Deutschland, fünf weiteren Werken in den USA, Südafrika, China, Indien und Chile sowie Niederlassungen in Frankreich, Spanien, Dubai und weltweiten Vertretungen ist GKD überall auf dem Globus marktnah vertreten.

**Nähere Informationen:**  
GKD – GEBR. KUFFERATH AG  
Metallweberstraße 46  
D-52353 Düren  
Telefon: +49 (0) 2421/803-0  
Telefax: +49 (0) 2421/803-227  
E-Mail: architekturgewebe@gkd.de  
www.gkd.de

**Abdruck frei, Beleg bitte an:**  
impetus.PR  
Ursula Herrling-Tusch  
Charlottenburger Allee 27-29  
D-52068 Aachen  
Telefon: +49 (0) 241/189 25-10  
Telefax: +49 (0) 241/189 25-29  
E-Mail: herrling-tusch@impetus-pr.de